



# Ländersteckbrief Griechenland

## 1. Überblick zu Griechenland

Griechenland, die Hellenische Republik oder wie sich selbst nennen Hellas (Ελλάς), befindet sich im Süden Europas. Die Hauptstadt Athen ist in der Region Attika, eine von 12 Regionen, wovon vier Inselregionen sind. Der Mittelmeeranreinerstaat grenzt an die Nachbarländer Albanien, Nordmazedonien, Bulgarien und die Türkei. Griechenland hat eine bedeutende Historie mit Größen wie Archimedes, Aristoteles oder Homer. Auch die Geschichte der Bibliotheken geht dementsprechend darauf zurück.



Abb.1 Griechenlands Lage in Europa



Abb.2 Regionen in Griechenland

**Hauptstadt:**

Athen

**Staats- und Regierungsform:**

Parlamentarische Republik

**Fläche:**

131 957 km<sup>2</sup>

**Einwohnerzahl (2022):**

10 533 871

**Landessprache:**

Griechisch

**Index der menschlichen Entwicklung (2021):**

0,887

## 2. Bibliothekswesen

Griechenland hat geschichtlich einiges an Bibliothekstradition vorzuweisen. In der Zeit des Hellenismus sind bekannte Bibliotheken wie die Bibliothek von Alexandria oder auch die Bibliothek von Pergamon entstanden. Durch viele Jahre Fremdherrschaft wurde die griechische Kultur und die Verbreitung ihrer Schrift stark eingedämmt. Erst im 19. Jahrhundert konnte damit wieder begonnen werden. Die erste Gründung der griechischen Neuzeit war bereits die der Nationalbibliothek. Im Jahr 1949 kommt schließlich das erste Bibliotheksgesetz. Weitere Bibliotheksgesetze sowie Überarbeitungen der alten Gesetze erfolgen weiterhin, die neusten im Jahre 2018.

In der Vergangenheit ist die eigenständige Recherche von Schülern und Schülerinnen im Bildungssystem nicht gefördert worden, weswegen Bibliotheken lange eine untergeordnete Rolle hatten. Seit einigen Jahrzehnten hat hier nun ein positiver Wandel begonnen.

Der staatliche Hauptverantwortliche bei der Bibliotheksentwicklung ist das „Ministry of Education and Religious Affairs“ (Bildungsministerium). Es betreut 46 staatlich öffentliche Bibliotheken, die Nationalbibliothek und die Bibliotheken der Hochschulen und Fachhochschulen, sowie Schulbibliotheken und die Ausbildungsstätten für Bibliothekare und Bibliothekarinnen.

## Nationalbibliothek Griechenlands

Die Gründung geht auf das Jahr 1829 auf der Insel Ägina zurück. 1834 erfolgte der Umzug nach Athen und ab da wurde sie auch Pflichtabgabebibliothek. 2018 erfolgte der jüngste Umzug der Bibliothek in das Stavros Niarchos Foundation Cultural Center. Mittlerweile beheimatet sie eine der größten und wichtigsten Sammlungen des Landes. Ihre Aufgabe ist es wissenschaftliche und kulturelle Artefakte, welche in Griechenland oder international und im Bezug zum Hellenismus entstanden sind, aufzubewahren und für Interessierte zugänglich zu machen. Der Bestand umfasst nun über eine Millionen Bände datiert vom 17. Jahrhundert bis zum 21. Jahrhundert.



Abb.3 alter Hauptsitz der Nationalbibliothek in

## Universitätsbibliotheken

Vor allem seit dem 2. Community Support Framework von der EU in den 1990ern hat sich die Lage der Universitätsbibliotheken deutlich gebessert und in dem Zuge ist der Verbund HEAL-Link entstanden.

## Öffentliche Bibliotheken

Bei den öffentlichen Bibliotheken unterscheidet man zwischen dimosies (öffentlichen) und dimotikes (kommunalen) Bibliotheken. Für die öffentlichen Bibliotheken ist das bereits erwähnte Bildungsministerium zuständig, worunter um die 46 Bibliotheken fallen, welche meist in den Bezirkshauptstädten lokalisiert sind, und zusätzlich um die 30 Fahrbibliotheken. Die finanzielle Lage und damit auch die entsprechende Ausstattung der kommunalen Bibliotheken ist deutlich schlechter gestellt. Da hier die Etathöhe abhängig von den kommunalen Gemeinden und den dortigen politischen Entscheidern ist, die wie auch in Deutschland sehr wankend sein kann. Meist fehlt es auch an wissenschaftlichem Personal. Eine kleine Stütze bieten hier ebenfalls das Bildungs- und Innenministerium. Future Library ist ebenfalls ein Unterstützer von öffentlichen Bibliotheken im generellen. Seit 2011 hilft die non-profit Organisation die Entwicklung dieser Bibliotheken nachhaltig zu unterstützen.

## Schulbibliotheken

Um die Lage der Schulbibliotheken ist es relativ schlecht bestellt. Die Entwicklung hinkt hinterher, vor allem im Vergleich zu anderen Bibliothekstypen, viele sind für die Benutzung nicht zugänglich und auch hier ist das Fachpersonal sehr rar. 1984 ist per Gesetz etabliert worden, dass jede Schule zu einer Schulbibliothek verpflichtet ist. Das Lehrpersonal wurde geschult und im Rahmen eines Förderprojektes ist Geld in die Entstehung von 500 modernen Schulbibliotheken investiert worden. Ursprünglich war geplant, die Investition auf weitere Schulen fortzuführen doch die bereits bestehenden haben weiterhin viele Gelder für die Instandhaltung benötigt, so dass generell die Nachhaltigkeit und Fortführung des Programms fraglich ist.

## Spezialbibliotheken

Exakte Zahlen wie viele Spezialbibliotheken vorhanden sind, gibt es nicht da diese rein ihren vorgesetzten Organisationen unterstehen und es keine zentrale Behörde gibt. Bekannte Spezialbibliotheken sind zum Beispiel die Bibliotheken der Eugenides Foundation, die sich auf Technologien und angewandte Wissenschaften spezialisiert hat und die der Bank of Greece, welche sich auf Bankwesen und Wirtschaft ausgerichtet hat.

Weitere wichtige Einrichtungen in der Bibliothekslandschaft sind das **Nationale Buchzentrum**, eine Organisation welche 1994 vom Ministerium für Kultur gegründet worden ist. Sie setzt sich für die Bewerbung von Büchern ein und das Etablieren von einheitlichen Richtlinien in Bezug auf Bücher. Für öffentliche Bibliotheken hat das Nationale Buchzentrum eine wichtige Koordinationsaufgabe.

Ebenfalls von Bedeutung ist das **Nationale Dokumentationszentrum**, welches dem Wissenschaftsministerium untersteht. Es erstellt für die griechischen Bibliotheken das Katalogisierungsprogramm.

### 3. Kooperationen und Verbände

#### HEAL-Link

Wissenschaftliche Bibliotheken haben seit 1999 ein eigenes Konsortium gegründet, das Hellenic Academic Libraries Link. Finanziert wurde es zum Großteil von einem EU Förderprojekt. Die Arbeit beinhaltet Verhandlungen für einheitliche Subskriptionsmodelle, allgemeinen Richtlinien und Standards, Erstellung und nun Instandhaltung des Union Catalogue (HALUC), Positionierung in Bibliotheksangelegenheiten und vieles mehr. 2021 besteht es aus 43 Mitgliedern, welche über die Website direkt Zugriff über die lizenzierten Inhalte bekommen.

#### Greek Libraries Network

2015 übernahm die Nationalbibliothek den Bibliotheksverband, welcher ursprünglich von der Stavros Niarchos Foundation und Future Library 2011 gegründet wurde. Ziel war es, ein Netzwerk von Bibliotheken landesweit zu gründen und die Bedeutung von Bibliotheken in der Gesellschaft zu stärken. 2016 erfolgte die Benennung zu Greek Libraries Network, gefördert und unterstehend dem Bildungsministerium. Nach der Leitungsübernahme der Nationalbibliothek verdoppelte sich die Mitgliederzahl in Kürze. Aktuell beträgt die Zahl 264 Bibliotheken. Seit 2017 ist die Finanzierung des GLN im Staatsbudget integriert. Ziel ist es ebenfalls, wissenschaftliche Bibliotheken mit aufzunehmen, denn bisher sind es nur öffentliche Bibliotheken. Weiterhin verfolgt man, Bibliotheken bei der Entwicklung und Verbesserung ihrer Dienstleistungen zu unterstützen. Eine sehr erfolgreiche Kampagne ist „The Summer Reading and Creativity Campaign“, welche geholfen hat jüngere Generationen für Bibliotheken zu begeistern.

#### EEBEP

Im englischen steht die Abkürzung für „Association of Greek Librarians and Information Scientists“. Der Vorgänger (EEB), für fachlich qualifizierte Mitarbeiter\*innen aus Bibliotheken, entstand im Jahr 1968. Aufgrund von neuen Anforderungen und Entwicklungen erfolgt 2004 die Namensänderung. Der EEBEP ist der nationale Vertreter in internationalen Vereinigungen wie der IFLA, dem EBLIDA oder auch dem NAPLE Forum. Sie setzen sich verstärkt für die Modernisierung der Bibliothekslandschaft und für Fortbildungen von Bibliothekaren und Bibliothekarinnen ein.

## 4. Ausbildung

Um in Griechenland ein qualifizierter Bibliothekar oder eine qualifizierte Bibliothekarin zu werden, gibt es die Auswahl zwischen drei Ausbildungsstätten. Eine Fachhochschule, das Alexander Technological Educational Institute of Thessaloniki und zwei Universitäten, die University of West Attica in Athen und die Ionian University in Korfu.

Die gehobene Ausbildung im Bereich Bibliothekswesen ist noch recht jung. 1955 hat es kurze landesweite Workshops gegeben, welche die Notwendigkeit elementarer Schulungen für das Personal gezeigt hat. Die Workshops wurden fortgeführt bis in die 1970er Jahre. Nachhaltige Fortschritte hat es durch die Gründung der bis heute bestehenden Schulen gegeben. 1977 ist in der noch damaligen Hochschule in Athen und 1981 in Thessaloniki ein Department of Library Science entstanden und 12 Jahre später erfolgt an der Ionian Universität in Korfu die Gründung solch eines Departments. Mittlerweile ist an den zwei Universitäten auch ein Postgraduiertenstudium möglich, es bezieht sich nicht nur auf Archive und Bibliotheken sondern auch auf Museen.

Die IFLA Library Map führt ebenfalls drei Ausbildungsstätten auf, jedoch statt dem TEI in Thessaloniki, wird die International Hellenic University erwähnt. Auf ihrer Website wird ebenfalls solch ein Studiengang aufgeführt. Ein Zusammenhang zwischen den zwei Institutionen konnte nicht festgestellt werden.

## 5. Aktuelle Trends

Wie überall haben sich die Anforderungen an Bibliotheken in Griechenland in den letzten Jahrzehnten geändert. So adaptieren sich auch hier die Einrichtungen an neue Herausforderungen des technologischen Zeitalters. Auch Open Access hat Einzug erhalten und in den letzten Jahren herrscht ein kontinuierliches Wachstum. OA Repositorien, vor allem institutionelle Repositorien, entstehen vermehrt. Jedoch werden hier bisher fast nur Abschlussarbeiten veröffentlicht und keine regulären Publikationen.

## Quellen

Döllgast, Brigitte: Bibliotheken in Griechenland heute, in: Bibliotheksdienst, Jg. 37, Nr. 3, 2003, S. 286-295.

Gerolimos, Michalis: Library education in Greece: history, current status and future prospects, in: Library Review, Jg. 60, Nr. 2, S.108-124.

Glossiotis, Georgis: Changing Greek Libraries: A continuous dialogue, in: IFLA Journal, Jg. 45, Nr. 2, 2019, S. 69-80.

Mini, Pamela: Greek Libraries Network Purpose, goals, vision. The audience development in libraries through educational programs for children, in: Journal of Integrated Information Management, Jg. 3, Nr. 2, 2019, S. 15-19.

Zuletzt aufgerufen am 15.01.2023:

IFLA Library Map: <https://librarymap.ifla.org/countries/Greece>

National Library of Greece: <https://www.nlg.gr/static-page/nlg-in-a-nutshell/>

Greek News Agenda: <https://www.greeknewsagenda.gr/topics/culture-society/6627-greece%E2%80%99s-national-library-prepares-for-transition-to-new-era>

HEAL-Link: <https://www.heal-link.gr/en/about-history/>

<https://www.heal-link.gr/en/home-2/>

German education server: [https://www.eduserver.de/institution\\_e.html?institutionen\\_id=11263](https://www.eduserver.de/institution_e.html?institutionen_id=11263)

Stavros Niarchos Foundation Cultural Center: <https://www.snfcc.org/en/national-library-greece>

The World Factbook: <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/greece/>

University of West Attica: <https://www.uniwa.gr/en/studies/postgraduate-studies/>

Ionian University: <https://ionio.gr/en/studies/faculties/isi/>

International Hellenic University: <https://www.ihu.gr/en/undergraduate-studies>

TEI Thessaloniki: <https://www.teithe.gr/ekpedefsi/proptichiakes-spoudes-sto-a-t-e-i-th/>

Future Library Homepage: <https://www.futurelibrary.gr/en/>

Open Access: <http://www.openaccess.gr/>

teilweise Übersetzung mit: <https://translate.google.com/?hl=de&sl=auto&tl=en&op=websites>

## Bilder

Startseite:

Stavros Niarchos Foundation:

[https://arquitecturaviva.com/assets/uploads/obras/40925/av\\_83801.jpeg?h=85f32791](https://arquitecturaviva.com/assets/uploads/obras/40925/av_83801.jpeg?h=85f32791)

Regal der NLG:

[https://www.greeknewsagenda.gr/images/GNA\\_Pics/Text\\_pics/2018\\_TextPics/bbb6.jpg](https://www.greeknewsagenda.gr/images/GNA_Pics/Text_pics/2018_TextPics/bbb6.jpg)

Griechische Flagge:

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/5/5c/Flag\\_of\\_Greece.svg/2000px-Flag\\_of\\_Greece.svg.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/5/5c/Flag_of_Greece.svg/2000px-Flag_of_Greece.svg.png)

Abbildung 1: [https://www.kulturgutschutz-](https://www.kulturgutschutz-deutschland.de/SharedDocs/Bilder/Weltkarte/Europa/griechenland.jpg?__blob=normal&v=2)

[deutschland.de/SharedDocs/Bilder/Weltkarte/Europa/griechenland.jpg?\\_\\_blob=normal&v=2](https://www.kulturgutschutz-deutschland.de/SharedDocs/Bilder/Weltkarte/Europa/griechenland.jpg?__blob=normal&v=2)

Abbildung 2: <https://media.happycolorz.de/landkarten/griechenland-karte.png>

Abbildung 3:

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/a/a1/Griechische\\_Nationalbibliothek\\_%28Zuschnitt%29.jpg/1280px-Griechische\\_Nationalbibliothek\\_%28Zuschnitt%29.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/a/a1/Griechische_Nationalbibliothek_%28Zuschnitt%29.jpg/1280px-Griechische_Nationalbibliothek_%28Zuschnitt%29.jpg)